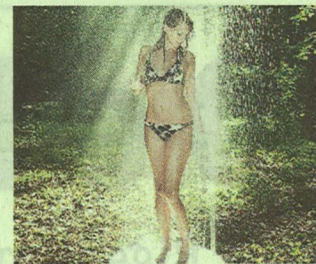


Steiermark

Raum für Design

Design in allen Facetten sichtbar machen will das neue Designforum Steiermark im Kunsthaus Graz. Den Anfang macht die Designmöbel-Schmiede Viteo Outdoors - die mit piffigen Kreationen (im Bild die Viteo Dusche) aufwartet.



Leoben vergreist - Jugend lebt in Graz

In allen Bezirken weniger Kinder als im Vorjahr!

Von Daniela Orthaber

Graz-Stadt ist der einzige Bezirk, in dem das Durchschnittsalter kontinuierlich sinkt! Grund dafür ist der hohe Ausländeranteil. In Leoben leben die meisten Pensionisten und Hochbetagten ab 85 Jahren.

42,8 Jahre - so alt ist der typische Steirer. „Und er wird von Jahr zu Jahr älter“, weiß der Landesstatistiker Martin Mayer. „Die große Ausnahme ist die Stadt Graz! Bedingt durch die vielen, jungen Zuwanderer sinkt hier das Durchschnittsalter permanent.“ Nach der Landeshauptstadt dürfen sich die Hartberger über den zweitjüngsten Be-

zirk freuen, sie sind im Schnitt 41,2 Jahre jung. Knapp dahinter belegt Leibnitz den dritten Platz bei der jungen Wohnbevölkerung. Die meis-

Job-Angebot zieht

ten Kinder hingegen leben in Graz-Umgebung, Weiz und Hartberg. Diese drei Bezirke haben die größten Anteile an

den Null- bis 19-Jährigen. Bedenklich ist laut Mayer, dass die Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen „ausnahmslos in allen Bezirken zurückgegangen ist. Im Gegensatz dazu konnten die Rentner ihre Anteile in der gesamten Steiermark vergrößern.“ Spitzenreiter bei den Pensionisten und Hochbetagten über 85 Jahren ist bereits seit langer

Zeit unangefochten Leoben. Mit einem Durchschnittsalter von 53 Jahren führt die Stadtgemeinde Eisenerz bei der Alterspyramide im Bezirk und Land. Der Landesstatistiker hat dafür eine klare Erklärung: „Seit der Krise der Stahlindustrie in den 70er-Jahren kämpft die Obersteiermark mit einer hohen Abwanderung, die wiederum zu einer geringen Geburtenrate und zur Überalterung der Bevölkerung führt.“ Ein Hauptmotiv für Abwanderung war und ist das Arbeitsplatzangebot. „Die obersteirischen Bezirke sind nun mal wirtschaftlich gesehen keine Boomregion. Und niemand will mehr eine Stunde pendeln, um sich seinen Lebensunterhalt zu verdienen“, so Mayer. Das erklärt auch, warum nach Leoben Mürzzuschlag, Bruck und Judenburg zu den ältesten Bezirken zählen. In Graz und Umgebung hingegen wohnen die meisten Menschen im Erwerbsalter.

Ein Fünftel der Steirer sind Kinder und Jugendliche. Fast ebenso viele, nämlich genau 18,8 Prozent sind Personen im Rentenalter. Nur noch Zuwanderung hält das Land jung.



Bezirke	Durchschnittsalter in Jahren	Anteil der 0-19-Jährigen in Prozent	Anteil der 20-64-Jährigen in Prozent	Anteil der 65-84-Jährigen in Prozent	Anteil der 85+ Jährigen in Prozent
Graz-Stadt	41	18,1	64,6	14,8	2,5
Hartberg	41,2	21,5	61,4	15,3	1,9
Leibnitz	41,3	21,0	62,3	14,7	2,0
Weiz	41,3	21,5	61,2	15,2	2,1
Graz-Umgebung	41,4	21,4	61,9	14,8	2,0
Feldbach	41,7	21,2	60,8	15,7	2,4
Deutschlandsberg	42,3	20,5	61,4	16,0	2,1
Fürstenfeld	42,4	20,5	60,7	16,3	2,4
Murau	42,6	20,8	59,8	17,0	2,5
Liezen	42,8	20,7	59,4	17,6	2,3
Knittelfeld	43,1	20,0	60,1	17,0	2,9
Radkersburg	43,6	19,4	60,3	17,8	2,5
Voitsberg	43,7	18,7	61,3	17,6	2,5
Judenburg	44,2	19,3	58,5	17,8	2,5
Bruck/Mur	44,6	18,2	59,5	19,5	2,7
Mürzzuschlag	45,3	18,1	58,4	20,5	3,1
Leoben	45,8	16,8	58,8	21,3	3,1
Steiermark gesamt	42,8	19,8	61,5	16,4	2,4



Am 26. September sind bei der Landtagswahl knapp 997.000 SteirerInnen zur Stimmabgabe berechtigt.

996.900 Steirer entscheiden Wahl

16-Jährige dürfen voten

Der Countdown für die Landtagswahl am 26. September läuft, bei der Wahlbehörde herrscht schon im Vorfeld Hochbetrieb: Noch nie gab es in der Steiermark so viele Wahlberechtigte.

Exakt 500.276 Steirerinnen und 466.626 Steirer sind am 26. September 2010 wahlberechtigt - so viele, wie nie zuvor, nämlich 996.900. 2005 waren es noch knapp 960.000. Der Grund für das deutliche Plus: Erstmals dürfen auch 16-Jährige bei einer Landtagswahl ihr Kreuzerl machen. Schon seit vergangener Freitag ist die Briefwahl möglich - bis 22. September können noch schriftlich, bis 24. September mündlich Wahlkarten angefordert werden. Bei der Landeswahlbehörde rechnet man damit, dass 40.000 bis 60.000 Menschen in unserem Bundesland dieses Service annehmen werden. Das Endergebnis wird am 4. Oktober erwartet. Für die Steirische Volkspartei geht es diesmal um besonders viel, nämlich darum,

die im Jahr 2005 verlorene Führungsposition zurückzuerobern und den Landeshauptmann zu stellen. Auf 38,7 Prozent kam die Volkspartei bei den letzten Wahlen, in den aktuellen Meinungsumfragen liegt

Liste 2 will Platz 1

man mit einem ähnlichen Wert Kopf-an-Kopf mit den Sozialdemokraten. Auffällig dabei ist, dass Landeshauptmann Voves einen äußerst geringen Amtsbonus hat, im Österreich-Vergleich der Landeshauptleute sogar den geringsten. In der Landesregierung hält die SPÖ derzeit fünf Sitze, die ÖVP kommt auf vier. Hier gilt nach wie vor das Proporzsystem - ab einer gewissen Stärke steht einer Partei automatisch ein Regierungssitz zu.

Aktueller Mandatsstand im Landtag

- SPÖ 25 Mandate
- ÖVP 24 Mandate
- KPÖ 4 Mandate
- Grüne 3 Mandate

Die Freiheitliche Partei sowie das BZÖ waren in der letzten Legislaturperiode nicht im Landtag vertreten.

In vier Wahlkreisen werden die insgesamt 56 Mandate vergeben, wobei Wahlkreis 1 (Graz und Umgebung) und Wahlkreis 4 (Obersteiermark) mit 17 Mandaten die größten sind. Im Wahlkreis 3 (Oststeiermark) sind zwölf Mandate zu vergeben, im Wahlkreis 2 (Südweststeiermark) zehn.